



Im Einsatz über 200 Meter Schmetterling: Hale-Marie Matull vom Kasseler SV kam als Zweite ins Ziel. Insgesamt 280 Sportler nahmen an den Bezirksmeisterschaften im Kasseler Auebad teil.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

## Kasseler SV startet am häufigsten

280 Schwimmer bei Bezirksmeisterschaften im Auebad im Einsatz

Kassel – Der Kasseler Schwimmverein Kurhessen richtete am Wochenende die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften im Kasseler Auebad aus. An der Veranstaltung nahmen 280 Sportler aus dem Bezirk Hessen Nord teil. Die jüngsten Teilnehmer gehörten dabei dem Geburtsjahr 2015 an, der älteste wurde im Jahre 1959 geboren.

Die meisten Einzelstarts meldete der Kasseler SV (436), gefolgt von der SG ACT Baunatal (268) und den Wasserfreunden Fulda (172). Die Titelkämpfe starteten mit den 200m Freistil am Samstagmorgen. Im Jahrgang 2012 sicherte sich hier Lia Ruppel

von der SG ACT Baunatal ihren ersten Bezirksjahrgangsmestertitel von insgesamt sieben vor Neele Mazassek (SSG Fuldata) und Madlen Mihm (Wasserfreunde Fulda). Ebenfalls sieben Bezirksjahrgangsmestertitel konnten sich Elli Daufenbach (Kasseler SV, Jg. 2006), Jonas Klingebiel (SV Neptun Rotenburg, Jg. 2012), Malea Noak (Wasserfreunde Fulda, Jg. 2010) und Jesper Thaetner (SG ACT Baunatal, Jg. 2011) sichern. Weitere acht Titel holte sich Artur von Horn (SG ACT Baunatal, Jg. 2008).

Mit zehn Erfolgen beendeten Aaron Samuel Schäffer (Jg. 2007) und Tom Mardus (Jg. 2006), beide SG ACT Bau-

natal, ihre Titelkämpfe. Die meisten Einzeltitel jedoch sammelte an diesem Wochenende Inessa Kelberer (Wasserfreunde Fulda, Jg. 2009) mit insgesamt 12 Goldmedaillen ganz knapp vor Hendrik Link (SFD Fulda, Jg. 2004) mit 11 Goldenen. In der Jugend E (Jahrgänge 2014/2015) zeichnete sich Oleksandr Kovalenko von der SG Hessen Kassel als fleißigster Goldjäger aus.

Für die 4x100m-Freistilstaffel weiblich meldete der Kasseler SV drei Mannschaften und beanspruchte damit auch die Medaillentränge für sich. Die 16 Jahre jüngere Staffel der SG Hessen Kassel belegte Platz fünf und setzte

in diesem Rennen mit Zlata Ruda die jüngste Teilnehmerin (Jg. 2013) ein. Über 4x200m Freistil sicherte sich der Kasseler SV bei den Frauen die Goldmedaille vor der Gudensberger SG. Bei den Männern ergab sich selbige Reihenfolge, wobei die SG ACT Baunatal vorn landete.

Im ersten Finale über 100m Schmetterling schlug Muriel Chantal Böhmicke (TSV Eschwege, Jg. 2001) als Erste an, bei den Männern gelang dies Aaron Samuel Schäffer. Das 100m-Rücken-Finale entschied Inessa Kelberer für sich, bei den Männern gewann Tom Mardus ganz knapp. Ein weiteres sehr knappes Finale waren die

100m Freistil der Frauen. Als Erste wurde erneut Muriel Chantal Böhmicke vor Inessa Kelberer und Lillith Bethke (Kasseler SV, Jg. 2007). Bei den Männern sicherte sich Hendrik Link Gold vor Pascal Bartoldus (SG ACT Baunatal, Jg. 1997). Über 100m Brust fiel die letzte Final-Entscheidung. Bei den Frauen siegte Elli Daufenbach vor Ann-Kathrin Heumann (Gudensberger SG, Jg. 1993) und Alisa Derkach (Kasseler SV, Jg. 2009). Bei den Männern hatte Hendrik Link klar die Nase vorn.

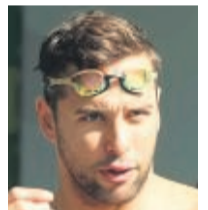
Alle Ergebnisse gibt es unter [dsv.de/schwimmen/wett-kampf-national/ergebnisse-archiv](https://dsv.de/schwimmen/wett-kampf-national/ergebnisse-archiv)

### HINTERGRUND

#### Olympiasieger zu Gast

Mit Olympionike und Weltmeister Chad le Clos, der seit Ende September 2022 bei der SG Frankfurt trainiert, war ein echter Star zu Gast bei den Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften im Auebad. Als er durch die Umkleiden in die Halle kam, grüßte er freundlich und sagte: „Good morning guys, how are you?“ Nach kurzer Erwärmung ging er zum Einschwimmen und bereitete sich auf seine 200m Schmetterling vor. Beim Start wurde er bejubelt und gefilmt. Nach 2:02,33 min schlug le Clos an und war zufrieden. Die Qualifikationszeit für die Deutschen Meisterschaften in Berlin hatte er somit erfüllt. Weiterhin ließ Chad le Clos es sich nicht nehmen, sich bei seinen Mitstreitern zu bedanken und ihnen zu gratulieren. Er verteilte anschließend Autogramme und nahm sich für jeden Einzelnen Zeit, beantwortete ganz locker ein paar Fragen und verabschiedete sich zur Mittagspause, nachdem er alle Wünsche erfüllt hatte. Die Resonanz war großartig. Dieses einmalige Erlebnis nahmen die Schwimmer schließlich mit in die nächsten Trainingskilometer.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER



Chad le Clos  
Schwimm-Olympiasieger

## Zwei Absteiger, zwei Stimmungslagen

JUGENDFUSSBALL U17 von VfL Kassel und KSV Baunatal ziehen unterschiedliches Fazit

Kassel/Baunatal – Bis zum letzten Saisonspiel kämpften die B-Junioren des KSV Baunatal und des VfL Kassel um den Verbleib in der Fußball-Hessenliga. Während bei den Kirchdittmoldern die Fieberkurve am Ende nach oben zeigte, stürzten die Baunataler Jungs – damals auf Platz neun liegend – seit Anfang November ab. Beide Teams stiegen am Ende ab.

Als Letzter (acht Punkte) starteten der VfL beziehungsweise als Drittlezter (zwei Punkte) der KSV in die Abstiegsrunde. Zum Schluss hatten beide Teams 19 Zähler. Das reichte nicht, um die Klasse zu halten. Einen bitteren

Beigeschmack hatte am letzten Spieltag der Nichtantritt von Schlusslicht Gießen, wodurch Rot-Weiß Darmstadt am Ende einen Punkt mehr als die beiden nordhessischen Teams hatte.

Da aber Meister Wehen Wiesbaden in der Bundesliga-Relegation gegen Kaiserslautern den Kürzeren zog, hatte das Gießener Verhalten keine Konsequenz. Nun muss auch Darmstadt als Viertletzter runter. Baunatal konnte sich von einer Serie von sieben Niederlagen in Folge zwischen November und April nicht mehr erholen.

In dieser Zeit beerbte Mehmet Gül Kevin Leyk als Trai-



René Döller  
VfL Kassel

ner. Am Ende übernahm Florian Heussner für die letzten sechs Partien. „Es überwiegt die Enttäuschung. Wir haben unser großes Ziel nicht erreicht“, sagte er. „Die Hypothek aus der Niederlagenserie war zu groß. Dies hatte auch eine große Instabilität nach sich gezogen.“

Als Knackpunkt bezeichnet der KSV-Trainer 1:4 verlorene Heimspiel gegen Fulda. „Das ist uns Effizienz vor dem Tor abgegangen“, erklärte Heussner, der aber auch Positives mitnahm. „Ich habe als Trainer viel gelernt. Und die Jungs, die am Ende besser als Einheit funktioniert haben, haben zumindest in Ansätzen gezeigt, dass sie deutlich mehr können.“

Ganz anders fällt das Fazit beim VfL Kassel von Fabian Mannewitz aus – trotz des direkten Wiederabstiegs. „Wir haben eine brillante Abstiegsrunde gespielt und alle übererwartet“, sagt Co-Trainer René Döller, für dessen Team im

Hessenpokal erst im Halbfinale gegen Bundesligist Darmstadt 98 Schluss war. „Wir haben schnelle Bälle in die Spitze gespielt und die Gegner unter Druck gesetzt.“

In der Hauptrunde hätte das Team zwar durchaus in den Spielen 60 Minuten lang überzeugt. Es habe aber die Konstanz gefehlt. „Die Punkteausbeute war da nicht zufriedenstellend“, stellte Döller fest. „Unser Anspruch ist es, die Jungs fußballerisch auszubilden. Das ist gelungen. Die Spieler haben viel dazugelernt. Wir haben gezeigt, dass der VfL eine wunderbare Entwicklungsstätte für Talente ist.“

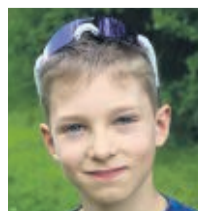
## Triathlon: ACT landet Doppelsieg in Wolfenbüttel

Wolfenbüttel – Das nächste Doppelpodium für den Nachwuchs vom ACT Kassel: Nach Gelnhausen und Griesheim, jeweils Zweiter und Dritter, gelang Veit Schrader und Niclas Liermann nun beim 28. Fümmlensee-Triathlon in Wolfenbüttel sogar ein Doppelsieg im Feld der 17 B-Schüler (Jahrgänge 12/13).

Schrader dominierte mit großem Vorsprung in 18:36 Minuten über 200 Meter Schwimmen, fünf Kilometer Radfahren und 1000 Meter Laufen im und rund um das Naturbad Fümmlensee. Hauchdünn mit einer Sekunde lag Liermann nach 19:31 Minuten vor Leopold Schäfer (ASC Göttingen). Beide Kids starten nun am 24. Juni bei der Junior-Challenge im fränkischen Roth im Vorprogramm der einen Tag später stattfindenden Challenge über die Ironman-Distanz, bei der zahlreiche Triathleten aus dem Kreis Kassel gemeldet sind.

In der B-Jugend (Jahrgänge 08/09) belegte Elija Krause (WVC) Rang sechs mit 35:51 Minuten über 400 Meter Schwimmen, neun Kilometer Radfahren und 2500 Meter Laufen. zxb

FOTO: MARCO BERGER



Niclas Liermann  
ACT Kassel

## Titans drehen 0:10 und siegen noch 21:16

Kassel – Das Football-Team der Kassel Titans bleibt in der Regionalliga Mitte weiter auf Erfolgskurs. Am Wochenende setzten sich die Nordhessen mit 21:16 gegen die Rüsselsheim Crusaders durch und führen die Gruppe B mit 8:2 Punkten vor den Montabaur Fighting Farmers (6:0) an.

Zur Halbzeit lagen die Titans noch mit 0:10 zurück, entschieden dann aber das dritte Viertel mit 14:0 für sich. Nach einem umkämpften letzten Abschnitt stand schließlich der Sieg. Die nächste Partie steht am Sonntag ab 14 Uhr in Frankfurt auf dem Programm.

tor



## Yogasommer: Start im Park Schönfeld

Mit der Auftaktveranstaltung am Sonntag auf der Kasseler Hessenkampfbahn wurde der diesjährige HNA-Yogasommer eingeläutet. In dieser Woche geht's an den 16 Standorten in unserem Verbreitungsgebiet los. Gestern fand bereits die erste Einheit mit Yogalehrerin Claudia Grünert im Park Schönfeld statt. 150 Teilnehmer waren dabei.

FOTO: ANDREAS FISCHER